

## REGIERUNGSRAT

19. März 2025

25.33

**Postulat Colette Basler, SP, Zeihen (Sprecherin), Thomas Baumann, Grüne, Suhr, Matthias Betsche, GLP, Möriken-Wildegg, Christian Minder, EVP, Lenzburg, Gabi Lauper Richner, SP, Niederlenz, Andy Steinacher, SVP, Schupfart, Andre Rotzetter, Mitte, Buchs, Martin Brügger, SP, Brugg, Robert Alan Müller, SVP, Freienwil, Michael Wacker, SP, Zofingen, Claudia Rohrer, SP, Rheinfelden, Kurt Gerhard, SVP, Brittnau, vom 14. Januar 2025 betreffend Bericht zu Anreizsystemen zur Minimierung von Schottergärten und versiegelten Flächen im Siedlungsgebiet; Entgegennahme mit Erklärung**

---

I.

Text und Begründung des Postulats wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

Der Regierungsrat ist bereit, das Postulat mit folgender Erklärung entgegenzunehmen:

Mit dem vorliegenden Postulat wird der Regierungsrat beauftragt, in einem Bericht aufzuzeigen, wie Anreizsysteme zur Verhinderung beziehungsweise zur Minderung von Schottergärten und anderen versiegelten Flächen im Siedlungsraum geschaffen und die Gemeinden in deren Umsetzung unterstützt werden könnten.

Der Regierungsrat unterstützt das Anliegen der Postulierenden, die verbleibenden Freiräume im Siedlungsraum qualitativ möglichst hochwertig zu gestalten. Mit der zunehmenden Innenverdichtung ist dies besonders wichtig. Schottergärten sind dabei nicht zielführend, da sie zusätzlich zur Überhitzung beitragen, wenig bis keine interessanten Lebensräume für Pflanzen und Tiere bieten und oftmals auch nicht wasserdurchlässig sind.

Aktuell ist das kantonale Departement Bau, Verkehr und Umwelt daran, ein integrales Konzept zur Förderung hochwertiger Freiräume in der Siedlung zu erarbeiten, wie dies in der Beantwortung der (22.201) Motion Thomas Baumann, Grüne, Suhr (Sprecher), Kathrin Hasler, SVP, Hellikon, Colette Basler, SP, Zeihen, Uriel Seibert, EVP, Schöffland, Christian Glur, SVP, Murgenthal, Gabi Lauper Richner, SP, Niederlenz, Walter Stierli, SVP, Fischbach-Göslikon, Ralf Bucher, Mitte, Mühlau, und Barbara Portmann-Müller, GLP, Lenzburg, vom 28. Juni 2022 betreffend Festsetzung eines prozentualen Anteils an Biodiversitätsflächen im Siedlungsgebiet analog im Landwirtschaftsland bereits erläutert wurde. Mit dem Konzept werden konkrete Massnahmen zur Förderung von klimaangepassten, biodiversen und nutzergerechten Grün- und Freiräumen in der Siedlung evaluiert. Vorhandene Grundlagen wie beispielsweise der Kessler-Index, die Fachgrundlagen für die Realisierung einer

ökologischen Infrastruktur, die Klimakarten Aargau, der Leitfaden "Hitzeangepasste Siedlungsentwicklung" und der Planungswegweiser "Hochwertige Siedlungsentwicklung nach innen" werden berücksichtigt. Es wird auch untersucht, wie bestehende Instrumente (zum Beispiel die Grünflächenziffer) wirkungsvoller eingesetzt werden könnten.

Aufgrund der gewählten integralen Sichtweise wird im Konzept auch die Thematik der Schottergärten behandelt werden. Für die effiziente und zielgerichtete Förderung von klimaangepassten, biodiversen und nutzergerechten Freiräumen in der Siedlung werden sowohl verpflichtende, quantitative und qualitative Vorgaben, als auch Massnahmen zu Sensibilisierung, ergänzende Beratungsangebote sowie das Schaffen von finanziellen Anreizen geprüft. Erste Resultate werden Ende 2025 erwartet.

Zudem wird auch in der laufenden Rechtsgrundlagenanalyse (Kompatibilität der kantonalen Erlasse mit dem nationalen Klima- und Innovationsgesetz KIG) unter anderem die gesetzliche Verankerung vom Thema "Hitze im Siedlungsraum" untersucht. Erste Resultate werden Mitte 2025 erwartet.

### **Vorgesehene Art der Umsetzung und geltende Frist**

Die Umsetzung des vorliegenden Vorstosses würde die Vorlage eines Berichts (vgl. § 46 Abs. 1 Gesetz über die Organisation des Grossen Rates und über den Verkehr zwischen dem Grossen Rat, dem Regierungsrat und der Justizleitung [Geschäftsverkehrsgesetz, GVG]) bedingen. Dafür würde eine zweijährige Umsetzungsfrist gelten (vgl. § 42 Abs. 3 lit. b GVG).

Auf einen zusätzlichen Bericht zu Schottergärten wird verzichtet, da die Thematik in den oben beschriebenen Projekten und im Konzept zur Förderung hochwertiger Freiräume in der Siedlung mitberücksichtigt und die Fragen aus dem Postulat beantwortet werden.

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. 1'690.–.

### **Regierungsrat Aargau**